

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Manuskript & Glossar

#### LEBEN IN DEN 60ERN

Die 1960er Jahre waren in Deutschland eine Zeit der Veränderungen: Zum ersten Mal wurden Kinofilme gezeigt, die den Zuschauern das Thema Sexualität erklärten. Vor allem die ältere Bevölkerung regte sich sehr über diese Filme auf. Im Fernsehen wurde zum ersten Mal eine Musiksendung speziell für junge Menschen gezeigt. Die Bands, die dort auftraten, – unter anderem die berühmten Beatles – spielten eine ganz neue Art von Musik: Sie war wie die Kunst zu dieser Zeit rebellisch und wild. In den 60ern gab es auch große technische Neuheiten. So wurde zum Beispiel 1967 das Farbfernsehen eingeführt.

#### MANUSKRIFT ZUM VIDEO

##### SPRECHER:

Als **sexuelle Befreiung** erleben viele Deutsche die 60er Jahre. Dazu **beigetragen** hat Oswald Kolle, der **Aufklärer** der Nation. Fürs Kino produziert er Spielfilme, die alles **thematisieren**, was die noch recht **prüden** Deutschen damals über körperliche Liebe wissen wollen.

##### RÜDIGER DINGEMANN:

Er hat das zum Teil sehr medizinisch auch erklärt und das in **Spielhandlungen** eingebaut. Und die so genannten Sexszenen, die man da gesehen hat, sind heute **harmloser** als das, was man im **"Tatort"** sieht – oder in jedem normalen Fernsehfilm. Aber die Großelterngeneration und die Elterngeneration hat sich fürchterlich drüber aufgeregt, soweit sie's **wahrgenommen** haben.

##### SPRECHER:

Doch das deutsche Kino kennt in den 60er Jahren noch einen anderen Helden: den französischen Schauspieler Pierre Brice als Winnetou. 1962 kommt der erste Winnetou-Film "Der Schatz im Silbersee" auf die **Leinwand**. **Gedreht** werden die Filme nach Karl May jedoch nicht im Heimatland der Indianer, sondern – weil es näher dran war – einfach in Osteuropa, in Jugoslawien.

##### RÜDIGER DINGEMANN:

Als Winnetou starb, **gingen** die Taschentücher in den Kinos **aus**, weil alles weinte, **schluchzte**. Das gab's erst noch mal in den 70er Jahren wieder mit der "Love Story" – und da hab' ich auch geheult.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Manuskript & Glossar

SPRECHER:

Und weil man im Osten natürlich auch einen Indianerfilm will, werden ab 1966 DDR-Western, wie "Die Söhne der großen Bäarin" gedreht. Hauptdarsteller Gojko Mitić ist der heißgeliebte Indianer**häuptling** der DDR. Gedreht werden die Western natürlich auch in Europa, und zwar in den befreundeten **Ostblockstaaten**.

RÜDIGER DINGEMANN:

Die Cowboys waren sozusagen die **Imperialisten**, und die Indianer waren die **Unterdrückten** – stimmt ja auch. Und das war das geknechtete Volk, das war das unterdrückte Volk, das war das **betrogene** Volk, und mit dem **solidarisierte** man sich.

SPRECHER:

Der **Aktionskünstler** Joseph Beuys **stellt** mit seinen Happenings schon zu Beginn der 60er Jahre alle **herkömmlichen** Kunstbegriffe **in Frage**. Kunst ist zur **Lebenseinstellung** geworden: Sie ist politisch, **rebellisch** und kennt keine Grenzen. Doch für die meisten jungen Leute ist ein Ereignis im Fernsehen viel wichtiger:

WILHELM WIEBEN (Ansager):

In wenigen Sekunden beginnt die erste Show im deutschen Fernsehen, die nur für euch gemacht ist. Sie aber, meine Damen und Herren, die Sie Beat-Musik vielleicht nicht mögen, bitten wir um Ihr Verständnis. Es ist eine Live-Sendung mit jungen Leuten für junge Leute. Und nun geht's los!

SPRECHER:

1965 startet der Beat-Club, die **legendäre** Musiksendung, bei der später sogar die Beatles auftreten werden.

USCHI NERKE:

Nun eine Band aus Schottland: John O'Hara and his Playboys.

SPRECHER:

Uschi Nerke war die **Moderatorin** der Sendung.

USCHI NERKE:

What are you gonna play, John?

SPRECHER:

Die heute 65-jährige Uschi Nerke moderiert immer noch eine Sendung mit dem Namen "Beat-Club" – im Radio.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Manuskript & Glossar

USCHI NERKE:

Ich meinte immer, ich könnte ganz gut Englisch sprechen. Ja, nun kamen aber die ersten englischen Bands, und die erste – **in Anführungsstrichen** – englische Band, die mir entgegenkam, war eine schottische. Und Nerke ganz fröhlich "Hallo!" und so – und dann fing dieser Mann, das war John O'Hara, an zu sprechen, und ich verstand kein Wort.

SPRECHER:

Bei der **Internationalen Funkausstellung** in West-Berlin im Jahre 1967 beginnt für die deutsche Fernsehgeschichte eine neue **Ära**.

WILLY BRANDT (Politiker):

... gebe ich jetzt gewissermaßen den Startschuss für das deutsche Farbfernsehen.

SPRECHER:

Die Farbe ist zwar schneller als der Knopfdruck, doch alle **nehmen** die kleine Panne **mit Humor**.

RÜDIGER DINGEMANN:

Danach gab es eine Sendung, die hieß "Der goldene Schuss", mit Vico Torriani und die wurde dann zum ersten Mal farbig **ausgestrahlt**. Und jetzt muss man nicht glauben, dass gleich alle Sendungen farbig waren, sondern das brauchte noch eine Zeit.

SPRECHER:

Mit Farbe – das geht also auch schon in den 60er Jahren. Doch wie **knallig** bunt es noch werden konnte, das sollten erst die **poppigen** 70er Jahre zeigen.

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Manuskript & Glossar

#### GLOSSAR

**sexuelle Befreiung, die** – der lockere und liberale Umgang mit Sexualität

**zu etwas beitragen** – bei etwas helfen; etwas tun, damit ein Ziel erreicht wird

**Aufklärer/in, der/die** – hier: jemand, der jungen Menschen Sexualität erklärt

**etwas thematisieren** – über etwas sprechen

**prüde** – so, dass man nicht gerne über Sexualität spricht; sehr altmodisch

**Handlung, die** – hier: die Geschichte in einem Film

**harmlos** – nicht gefährlich

**"Der Tatort"** – hier: der Name einer sehr beliebten deutschen Kriminalserie

**etwas wahrnehmen** – hier: etwas sehen

**Leinwand, die** – hier: die große weiße Fläche, auf der Filme gezeigt werden

**drehen** – hier: einen Film mit der Kamera aufnehmen

**etwas geht aus** – hier: etwas ist (bald) nicht mehr da

**schluchzen** – laut weinen

**Häuptling, der** – der Chef eines Indianerstamms

**Ostblock, der** – die Sowjetunion und die von ihr abhängigen Staaten Osteuropas

**Imperialist, der** – jemand, der seine politische Macht immer weiter vergrößern will

**jemanden unterdrücken** – hier: jemanden ungerecht behandeln

**jemanden betrügen** – hier: jemandem eine Lüge erzählen, um ihm etwas wegnehmen zu können

**sich mit jemandem solidarisieren** – hier: jemanden unterstützen

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschaktuell

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Video-Thema – Manuskript & Glossar

**Aktionskünstler/in, der/die** – ein Künstler, der in der Öffentlichkeit ungewöhnliche Dinge tut

**etwas in Frage stellen** – sich fragen, ob etwas wirklich richtig ist

**herkömmlich** – traditionell; alltäglich

**Lebenseinstellung, die** – die Vorstellung, die man vom Leben hat

**rebellisch** – hier: so, dass etwas oder jemand gegen alte Ideen und Werte ist; wild

**legendär** – sehr berühmt

**Moderator/in, der/die** – jemand, der durch eine Sendung im Radio oder im Fernsehen führt

**in Anführungsstrichen** – hier: so, dass etwas nicht ganz ernst gemeint ist

**Internationale Funkausstellung, die (IFA, die)** – eine Messe, auf der vor allem neue Produkte aus bzw. für Radio und Fernsehen gezeigt werden

**Ära, die** – ein langer Zeitraum, der von jemandem oder durch etwas besonders bestimmt wird

**etwas mit Humor nehmen** – etwas nicht so ernst nehmen; etwas lustig finden

**etwas ausstrahlen** – hier: ein Programm im Radio oder Fernsehen senden bzw. zeigen

**knallig** – sehr bunt und leuchtend

**poppig** – hier: sehr bunt; → knallig